

Wenn Vereine gemeinsame Sache machen

Unter VSS-Initiative werden Veranstaltungen in Ilmenau organisiert und abgestimmt

VON ANDRÉ HESS

Ilmenau. „Vereine finden Sta(d)t“ nennt sich eine Initiative des Vereins für Sport- und erlebnisorientierte Sozialarbeit (VSS), das Treffen mit anderen Vereinen der Stadt Ilmenau organisiert, um sich terminlich abzustimmen oder gemeinsame Veranstaltungen zusammenzuführen.

Das jüngste Treffen war am Dienstag im Rathaus Ilmenau. Nach Ansicht von Ute Oberhoffner sei das Ansinnen nach Gemeinsamkeit auch 2015 gelungen. „Das ist eine wunderbare

Sache und soll auch weitergehen.“ Daher sollten feststehende Vereinstermine in den Ilmenauer Veranstaltungskalender eingepflegt werden. Später könnten inhaltlich noch Veränderungen hinzugefügt werden. Dies habe den Vorteil, dass alle Vereine untereinander sehen können, wo ein Termin bereits vergeben ist, oder mit welchem Verein auch eine Kooperation möglich wäre.

Aus den eingetragenen Terminen werden für 2016 dann wieder die wichtigsten Vereinstermine herausgefiltert und kom-

men auf ein Terminplakat, welches im Einwohnermeldeamt und in der Ilmenau-Information hängen und zum Halbjahr 2016 noch einmal aktualisiert wird. „Für die Bürgerinnen und Bürger ergibt sich damit eine Terminübersicht über die besonderen Vereinstermine, welche auf einem Blick zu sehen sind.“

Dieser Aushang ist ein Resultat der gemeinsamen Treffen. Ein weiteres ist eine Litfaßsäule, die von den Vereinen kostenlos genutzt werden kann. Die Litfaßsäule steht am Wetzlarer Platz beim Fußgängerüberweg.

Nicht nur der gemeinsame Austausch und die Darstellung der Termine zeige, wie Vereine in der Stadt Ilmenau sta(d)tfinden, sondern auch die gemeinsamen Veranstaltungen, die im vergangenen Jahr gelaufen sind, sagte Ute Oberhoffner.

Für die Eröffnung des Stadions im Hammergrund standen die Vereine parat. Hierzu dankte Oberhoffner noch einmal dem Leichtathletik-Sportverein Ilmenau und Germania Ilmenau für die tolle Eröffnungsfeier. Der traditionelle Kinder- und Jugendtag wurde gemein-

sam mit vielen Vereinen gestaltet, er sollte aber noch weiter wachsen.

Höhepunkt für Ilmenau sei der Gewinn des Titels „Walddauptstadt 2015“ gewesen. Dazu gab es eine Baumpflanzaktion mit 3000 Bäumen für den Stadtwald. Hier haben viele Vereine im April mitgeholfen.

Im August gab es das große Familienwaldfest zum Kickelhahnfest, welches Vereine zum ersten Mal gestaltet haben. Die positive Resonanz habe gezeigt, dass es eine gelungene Veranstaltung war.